

# NEWS #1.23

## ORTSUMFAHRUNG RITTERHUDE

### West- oder Ostvariante? Aktueller Stand der Planung

Die beiden möglichen Varianten für die Ortsumfahrung Ritterhude stehen fest: Nach ersten Ergebnissen der Verkehrsuntersuchung können nur die Westvariante (West 2 / ehem. West „lang“) sowie die Ostvariante bis zur A 27 eine verkehrlich wirksame und leistungsfähige Alternative zur bestehenden B 74 gewährleisten. Eine Verkehrssimulation soll nun konkreter die Wechselwirkungen zwischen Streckenabschnitten und Knotenpunkten aufzeigen.

In diesem Zusammenhang müssen Straßenquerschnitte (ggf. mit Überholfahrstreifen) berücksichtigt und Knotenpunkte so dimensioniert werden, dass insgesamt eine ausreichende Leistungsfähigkeit für das Prognosejahr zu erwarten ist. Das Ziel: den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit zu verbessern. Mit Blick auf die Ostvariante wird unter anderem die Frage behandelt, wie die Straße möglichst schmal geführt werden könnte, um die Eingriffe in NATURA 2000-Gebiete gering zu halten – aber gleichzeitig die Leistungsfähigkeit sichergestellt werden kann. Darüber hinaus ermittelt das Planungsteam für beide Trassenverläufe an welchen Stellen neue Brückenbauwerke notwendig sind.

Die Erkenntnisse der Verkehrssimulation fließen dann in den eigentlichen Trassenentwurf beider Varianten ein. Dieser ist gemeinsam mit weiteren zu untersuchenden Kriterien – wie z. B. raumstrukturelle Wirkungen, verkehrliche Beurteilung oder Umweltverträglichkeit – Bestandteil des anschließenden Alternativenvergleiches. Zudem werden dann auch die Kostenschätzungen fortgeschrieben. Sie gehen ebenfalls als abwägungsrelevantes Kriterium in den Vergleich mit ein.



Visualisierung eines Straßenquerschnitts mit Überholfahrstreifen.

#### Gut zu wissen: Grundsätze für die Trassierung

Die Ortsumfahrung B 74 Ritterhude ist eine Bundesstraße mit überregionaler Verbindungsfunktionsstufe (Entwurfsklasse 2). Das heißt: Die Straße muss in der Regel zweistreifig und abschnittsweise mit zusätzlichem Überholfahrstreifen ausgebaut werden. Der Regelquerschnitt der Trasse liegt bei 11,5 Metern Plus (inkl. 2 x 1,5 Meter unbefestigter Seitenstreifen). Das „Plus“ bezieht sich auf solche Abschnitte, bei denen eine Überholmöglichkeit auf mindestens 20 Prozent der Streckenlänge pro Fahrtrichtung gewährleistet werden muss, um den Verkehrsfluss aufrechtzuerhalten. Durch die zusätzliche Breite ergibt sich ein Querschnitt von maximal 15 Metern (ebenfalls inkl. 2 x 1,5 Meter unbefestigter Seitenstreifen).

### Grußwort



#### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Namen des Planungsteams der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Geschäftsbereich Lüneburg, möchte ich Sie herzlich zur vierten Ausgabe unseres Newsletters begrüßen.

Es geht weiter voran in der Planung zur B 74 Ortsumfahrung Ritterhude: Die ersten Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung liegen vor und die Kartierungsarbeiten im Gelände für die West- und Ostvariante sind weitgehend abgeschlossen. Damit sind zwei wichtige Schritte im Projekt geschafft. Als nächstes führt das Planungsteam eine Verkehrssimulation durch, erfahren Sie mehr dazu auf Seite 1.

Der aktuelle Planungsstand war auch Thema in der zweiten Sitzung des Dialogforums, das sich Ende November erstmals in Präsenz zum Projekt ausgetauscht hat.

Darüber hinaus freue ich mich, Sie auf unseren neuen Fragen-Antworten-Bereich auf der B 74 Projektwebsite aufmerksam zu machen. Hier haben wir Fragen aus den Sitzungen des Dialogforums für Sie aufbereitet und beantwortet. Schauen Sie gern vorbei!

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

#### Dirk Möller

Leiter des Geschäftsbereichs Lüneburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)

# Faunistische Untersuchungen: Kartierung im Projektraum abgeschlossen

Ende 2022 wurden die Kartierungen im Gelände von einem beauftragten externen Fachbüro abgeschlossen – sowohl für die West- als auch für die Ostvariante.






Derzeit werden die Ergebnisse vom Planungsteam der NLStBV ausgewertet. So wird zum Beispiel geprüft, ob Nachkartierungen – etwa von Amphibien oder Fledermäusen – für 2023 bis Anfang 2024 nötig sind. Darüber hinaus werden umweltplanerische Aspekte überprüft. Denn: Die Bewertung der faunistischen und floristischen Strukturen im Raum ist eine wichtige Grundlage für den späteren Straßenentwurf.



Kartierung in der Höhe: Großer Vogelhorst in der Astgabel einer Kiefer zur Kartierung von Brutvögeln. | Bildquelle: Ökoplan

## Welche Arten wurden kartiert?

Welche Biotoptypen sowie Pflanzen- und Tierarten kartiert werden, hängt von dem betrachteten Raum und dessen Landschaftsstrukturen ab: Gibt es größere Ackerflächen? Kommen im Planungsraum Wälder oder Moore vor? Wie sind die Siedlungen verteilt? Bei den Kartierungsarbeiten für die Ostvariante standen beispielsweise aufgrund der zahlreichen Gewässer auch Flora und Fauna im Fokus, die ihren Lebensraum im oder am Wasser haben. Die Westvariante ist hingegen stärker von Waldgebieten geprägt.

-  **Gewässer**
-  **Gebäude**
-  **Wald / Gehölze**
-  **Linienhafte Gehölzstrukturen**
-  **Gewässer und linienhafte Gehölzstrukturen**



Beispiele für kartierte Landschaftsstrukturen im Projektraum. | Bildquelle: LGLN

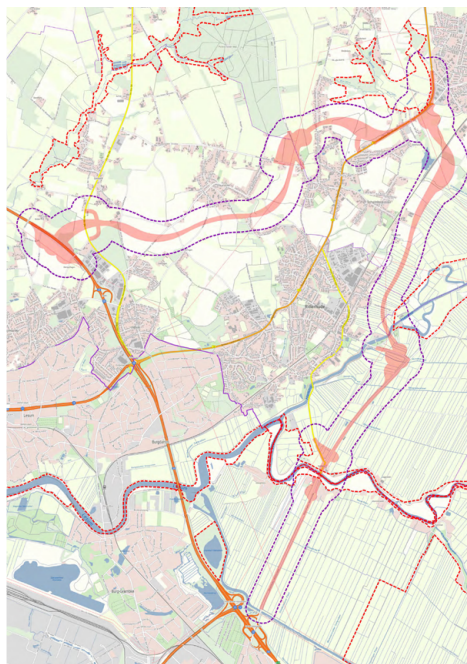
## Westtrasse

### Landschaft

- Geest
- Moore
- Ackerflächen
- Wald
- Siedlungen

### Beispiele für kartierte Arten

- Feldvögel
- Fledermäuse
- Wild
- Reptilien
- Weichtiere
- ...



## Osttrasse

### Landschaft

- Niedermoor
- Fluss- und Moormarsch
- Wiesen
- Gewässer
- FFH-Gebiete

### Beispiele für kartierte Arten

- Wiesenvögel
- Rastvögel
- Fische
- Libellen
- Fledermäuse
- ...

Kartierungen im Projektraum | Bildquelle: LGLN, Ökoplan

# Im direkten Austausch: Dialogforum traf sich zur 2. Sitzung in Ritterhude



Wie sollen die Trassen verlaufen? Wo sind wichtige Knotenpunkte? Was gibt es zu beachten? Darüber diskutierten die Mitglieder des Dialogforums direkt an der Karte.

**Am 24. November 2022 sind die Mitglieder des Dialogforums zur B 74 Ortsumfahrung Ritterhude zu ihrer zweiten Sitzung zusammengekommen. Erstmals in Präsenz diskutierten die Teilnehmenden gemeinsam mit den Projektverantwortlichen im Hamme Forum über den aktuellen Planungsstand.**

Neben Einblicken in laufende Untersuchungen, unter anderem zur Verkehrsuntersuchung und zu den Kartierungen, gab es ausreichend Gelegenheit zum Austausch. „Uns ist es wichtig, die Meinungen der beteiligten Akteure anzuhören und diese nach Möglichkeit in den Planungsprozess einzubeziehen“, so Annette Padberg, Projektbereichsleiterin des regionalen Geschäftsbereiches Lüneburg der NLStBV. Mit einem gemeinsamen Blick auf die Karte standen mögliche Trassenführungen sowie relevante Knotenpunkte im Fokus der Diskussion. Aber auch Themen wie die Radwegführung, Lärmschutzmaßnahmen und Auswirkungen auf Naherholungsgebiete wurden in der Sitzung konstruktiv besprochen.

**Das Dialogforum tagt in regelmäßigen Abständen, um sich zur Ortsumfahrung Ritterhude zu beraten und die Schritte im Projekt zu begleiten. Neben dem Planungsteam der NLStBV zählen Vertreterinnen und Vertreter von Umweltinitiativen, Wirtschaftsverbänden, den Kommunen sowie der Zivilgesellschaft zu den Mitgliedern. Zudem wurden acht Plätze an interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Region per Losverfahren vergeben. Die nächste Sitzung des Dialogforums ist im Sommer 2023 geplant.**



„Uns ist es wichtig, die Meinungen der beteiligten Akteure anzuhören und diese nach Möglichkeit in den Planungsprozess einzubeziehen.“

Annette Padberg,  
Projektbereichsleiterin

Die Präsentation und das Protokoll zur zweiten Sitzung des Dialogforums finden Sie auf unserer Website unter [www.strassenbau.niedersachsen.de/b74](http://www.strassenbau.niedersachsen.de/b74) ➔



## Sie fragen, wir antworten



Welche der Varianten würde zu einer größeren Entlastung der Ortsdurchfahrt Ritterhude führen? Inwiefern wird der Rad- und Fußverkehr in der Planung berücksichtigt? Und welche Auswirkungen gibt es auf das nachgeordnete Verkehrsnetz? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie ab jetzt in einem neu eingerichteten Fragen-und-Antworten-Bereich [↪](#) auf unserer Projektwebsite.

Hier haben wir für Sie allgemeine Fragen sowie die Fragen aus den ersten beiden Sitzungen des Dialogforums thematisch sortiert und beantwortet – von Verkehrsthemen über Lärmschutzmaßnahmen bis hin zu Umweltbelangen. Die Übersicht wird je nach Projektfortschritt und in Hinblick auf die kommenden Sitzungen fortlaufend aktualisiert und ergänzt.



Zu den Fragen und Antworten zur B 74 Ortsumfahrung Ritterhude.

## Haben Sie Fragen?

Auf unserer Website unter [www.strassenbau.niedersachsen.de/b74](http://www.strassenbau.niedersachsen.de/b74) finden Sie Informationen rund um das Projekt: von aktuellen Planungsunterlagen über die Protokolle der bisherigen Infoveranstaltungen bis hin zu Presseinformationen.

Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, uns eine E-Mail an [B74OURitterhude@ifok.de](mailto:B74OURitterhude@ifok.de) zu schreiben.

**Ihr Projektteam der Ortsumfahrung Ritterhude im Zuge der B 74**

**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2 D  
21339 Lüneburg  
Postanschrift: Postfach 2846, 21318 Lüneburg

Telefon (04131) 8305-0  
Fax (04131) 8305-299  
[poststelle-ig@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:poststelle-ig@nlstbv.niedersachsen.de)

[www.strassenbau.niedersachsen.de/b74](http://www.strassenbau.niedersachsen.de/b74)



**Niedersachsen**



**NLStBV**

*Wir in Niedersachsen:  
mobil. regional. sicher!*